Was ist das Schöne an der Kunst?



31. März - 1. April 2019 Tagungszentrum Hohenheim

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Sonntag, 31. März 2019

15:00 Uhr

Beginn in der Staatsgalerie Stuttgart

Führung durch die ständige Sammlung mit ausgewählten Werken zum Begriff der Schönheit

Andreas Pinczewski

17:00 Uhr

Individuelle Fahrt nach Hohenheim ins Tagungszentrum

18:00 Uhr

Abendessen

19:00 Uhr

Praxisbezogene Übungen zum Begriff der Schönheit in der Kunst

Johannes Koch

ab 21:00 Uhr

Möglichkeit zum gemeinsamen Betrachten des Films: "Bin ich schön?", Regie: Doris Dörrie, 1998, 117 min, DVD

Montag, 1. April 2019

08:00 Uhr

Frühstück

09:00 Uhr

Impuls in der Kapelle der Akademie

Johannes Koch

9:30 Uhr

Schöner Schein!? - Lichtkunstwerke und Wahrnehmungsübungen

Laurenz Theinert

12:00 Uhr

Mittagessen

13:30 Uhr

Von Schönheit, Naturschönheit und den Schönen Künsten in der klassischen Kunstgeschichte

Ilonka Czerny

14:30 Uhr

Muss Gegenwartskunst ,hässlich' sein, um als ,schön' zu gelten?

Lambert Auer

15:30 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr

Was bedeutet schöne Kunst für mich und in der Gemeindearbeit?

Lambert Auer, Ilonka Czerny

ca. 17:00 Uhr Ende der Tagung

Tagungsleitung und Referenten

Kirchenrat Reinhard Lambert Auer M.A.

Kunstbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Dr. Ilonka Czerny M.A.

Fachbereichsleiterin Fachbereich Kunst, Stuttgart

Pfarrer Johannes Koch

Evangelische Landeskirche in Württemberg, Berghülen

Laurenz Theinert

Lichtkünstler, Fotograf und Gestalter, Stuttgart



Foto: Laurenz Theinert an seinem Visual Piano, © Josh von Staudach

Anmeldung

zur Tagung "Was ist das Schöne an der Kunst?" am 31. März - 1. April 2019 im Tagungszentrum Hohenheim

Adressdaten

☐ private ☐ dienstliche Adresse*
Anrede
Name
Vorname
Institution/Firma (ggf.)*
Abteilung (ggf.)*
Straße
PLZ Wohnort
Telefon
Telefax
E-Mail
Beruf
Datum
Unterschrift

Tagungskosten (bitte ankreuzen)

☐ - inkl. Verpflegung und Ubernachtung im EZ	135,00€
□ - inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ □ - ohne Übernachtung und Frühstück	123,00€
	94,00€

Hinweis: Bitte kaufen Sie Ihre Eintrittskarte in die permanente Sammlung der Staatsgalerie selbst, da wir nicht wissen können, ob Sie berechtigt sind, eine Vergünstigung zu erhalten. Was ist schön? Eindeutig kann dies nicht definiert werden, denn die Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachtenden. Auch die Kulturgeschichte fällt über das Wesen der Schönheit kein einhelliges Urteil. Die Griechen im Altertum vertraten eine andere Auffassung von Schönheit als die Handwerker des Mittelalters oder die Künstler der Romantik. Die unterschiedliche Sichtweise wird exemplarisch an Exponaten der Staatsgalerie verdeutlicht. Wie Schönheit gesehen wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab; dies wird in einem kunsthistorischen Vortrag erläutert.

Die Werbeindustrie ist ein aktuelles Schönheitsbarometer, das Trends verheißt, setzt und vermarktet. Liegt darin die Ursache, dass die Kunst der Moderne den gängigen Schönheitsidealen entfliehen möchte und ihre Aufgabe darin sieht aufzubegehren und zu verstören? Moderne Kunst möchte den Betrachtenden zum Umdenken provozieren. Harmonie wird von Künstlern und Künstlerinnen deshalb zumeist kritisch bewertet. Ist schöne, gefällige Kunst mehr als Dekor? Was ist der Grund für diese Aversion in der Moderne? Wie sieht es in der zeitgenössischen Kunst mit diesen Begrifflichkeiten aus? Diese Fragen werden in einem weiteren Vortrag im Mittelpunkt stehen.

Laurenz Theinert setzt als Lichtkünstler leuchtende Akzente. Räume – auch viele Kirchen – bilden seine dreidimensionalen Projektionsflächen. Die begehbaren Environments werden mit Musik unterlegt, um Betrachtende ganzheitlich einzubinden. Theinert möchte die Zuschauerlnnen und Zuhörerlnnen in eine positive Stimmung versetzen. Er wird seine Kunst vorstellen, über die Ziele seiner Kunst sprechen und die Tagungsteilnehmerlnnen mit Übungen daran teilhaben lassen. Weitere Praxismodule, die zur Partizipation anregen wollen, sind in einer Abendeinheit mit Johannes Koch vorgesehen, der auch spirituelle Impulse im morgendlichen Gottesdienst setzen wird.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ
- ohne Übernachtung und Frühstück
135,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück
94,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Assistenz: Bettina Wöhrmann M.A. Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 723

E-Mail: woehrmann@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_22867
Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum
15.03.2019. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt
von der Anmeldung vom 15.-22.03.2019 (Eingangsdatum) stellen
wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw.
bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person
befreit von Stornogebühren.

Bild- und Videoaufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungszentrum und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600: Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Vom Flughafen Anreise mit der S-Bahn (S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, den Kreisverkehr queren, dann rechts). AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a "Flughafen/Messe" in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung "Universität Hohenheim". Am Kreisverkehr bei der Gaststätte "Wirtshaus Garbe" rechts in die Paracelsusstraße.

Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie mit dem Taxi ca. 15 Minuten.

Foto: Laurenz Theinert, Lichtprojektion in Danzig, © Philipp Haas